



# Berufe unter der Lupe – Verkäufer/in

Stefan Dassler, Bamberg

## Arbeitswelt und Beruf

Einsatzorte und Tätigkeiten als Verkäufer/in und Fachverkäufer/in, Ausbildungsdauer, wichtige Schulfächer, Ausbildungsalternativen, Weiterbildungsmöglichkeiten

## Wissenswertes zum Beruf Verkäufer/in

Verkäufer und Fachverkäufer sind dem Berufsfeld Einzelhandel zuzuordnen. Nach Aussagen des Hauptverband Deutschland (HDE) ist der Einzelhandel der drittgrößte Wirtschaftszweig. Dazu zählen 400.000 Unternehmen mit 400 Milliarden Euro Jahresumsatz und 160.000 Auszubildende.

Die häufigsten Vertriebsformen im Einzelhandel sind Fachmärkte, Discounter und der Fachhandel (nicht filialisiert). Aber auch Supermärkte, Fernabsatzgeschäft sowie Kauf- und Warenhäuser sind vertreten. Die wichtigsten Branchen im Mittelstand sind Mode, Möbel, Lebensmittel, Drogerie/Parfümerie, Schmuck/Accessoires und Bücher.

Mitarbeiter im Handel entwickeln Verkaufskonzepte und den Marktauftritt des Unternehmens weiter. Das Tätigkeitsfeld von Verkäufern und Fachverkäufern ist sehr breit. Verkäufer zeichnen Produkte mit Preisen aus und gestalten Preisschilder. Sie dekorieren Verkaufsräume und Schaufenster und sind in der Kundenberatung tätig.

Die wichtigsten Ausbildungs- und Lehrplaninhalte bei Verkäufern lauten: Einzelhandelsunternehmen repräsentieren, Verkaufsgespräche führen, Servicebereich Kasse, Waren präsentieren, Werbung, Einkauf und Warenannahme.

Fachverkäufer lernen ebenfalls diese grundlegenden Verkäuferthemen, sind jedoch spezialisiert in der Ausbildung. Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei haben u.a. folgende zusätzliche Inhalte: Herstellen einfacher Teige/Massen, Speisen anrichten und Gerichte und Getränke präsentieren und servieren. Fachverkäufer – Elektronik erwerben u.a. Kompetenzen in den folgenden Bereichen: Produkte der Verkaufspalette kennen, Funktionalität, Design und Qualitätsunterschiede erklären und Elektronikartikel nach Themenbereichen sortieren. Bei einigen Fachverkäuferberufen handelt es sich um Weiterbildungsberufe. Diese setzen eine abgeschlossene Ausbildung und eine ein- oder zweijährige Berufserfahrung voraus.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Zu den Materialien im Einzelnen

In Material **M 1** lernen die Schülerinnen und Schüler anhand von Bildern auf einer **Farbfolie** die vielseitigen **Tätigkeitsbereiche von Verkäuferberufen** kennen.

In den folgenden Materialien begleiten die Lernenden die Schülerin Alexandra, die sich für den Beruf Verkäuferin interessiert. In **M 2** wendet sie sich an ihre Freundin Lena und erhält durch eine E-Mail erste **Informationen zum Ausbildungsberuf Verkäufer/in**.

**M 3** berichtet von Alexandras Erfahrungen bei einem Praktikum als Verkäuferin im Supermarkt. Die Lernenden füllen hierzu einen Lückentext aus und lernen dabei **typische Tätigkeiten** des Verkäuferberufs kennen.

In **M 4** bearbeiten die Lernenden Fragen zu einem Internetvideo, das den **Tagesablauf einer Bäckereifachverkäuferin** vorstellt. Das Beispiel zeigt neben den typischen Tätigkeiten auch die interessanten Aufstiegsmöglichkeiten in diesem Beruf.

Anhand eines Gesprächs zwischen Alexandra und einem Berufsberater lernen die Schülerinnen und Schüler in **M 5** mögliche **Alternativberufe** sowie **Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten** im Verkäuferberuf kennen. Die Lernenden fassen die Ergebnisse dieses Gesprächs mithilfe einer Mindmap zusammen.

In **M 6** testen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen zu Verkäuferberufen, indem sie ein **Rätsel** lösen. Außerdem nennen sie nochmals verschiedene Arbeitsorte von Verkäuferinnen und Verkäufern.

## Medientipps

### Bücher

**Limbeck, Martin:** Nicht gekauft hat er schon. So denken Top-Verkäufer. München: Redline Verlag 2011.

Das Buch bietet praktische Tipps für Verkäufer und ist in verständlicher Sprache geschrieben. Viele lustige und unterhaltsame Berichte aus Martin Limbecks Leben steigern den Spaß am Lesen.

**Ruhleder, Rolf H.:** Meine 202 besten Tipps für Verkäufer, Das Beste aus 30 Jahren Verkaufstraining von „Deutschlands teuerstem und härtestem Trainer“. Offenbach: Gabal Verlag 2008.

Dieses Werk erklärt anschaulich Techniken und Umsetzungsbeispiele rund um den Verkauf.

**Groh, Gisbert / Schröer, Volker:** Sicher zur Verkäuferin/zum Verkäufer, zur Kauffrau/zum Kaufmann im Einzelhandel. Der gesamte Prüfungsstoff in einem Buch. Rinteln: Merkur Verlag 2009.

Wichtigste Grundlagen rund um den Job als Verkäufer werden in diesem Buch erklärt. Es kann zur Prüfungsvorbereitung als Verkäufer oder als Nachschlagewerk genutzt werden.

### Internet

[www.berufe.tv](http://www.berufe.tv)

Die Internetseite der Bundesagentur für Arbeit bietet zu verschiedenen Verkäuferberufen Videos, die typische Tätigkeiten und die Ausbildungsbedingungen vorstellen. Es gibt einen Film zum Beruf Verkäufer sowie jeweils ein Video zu den drei Fachverkäuferberufen im Lebensmittelhandwerk mit den Schwerpunkten Bäckerei, Konditorei und Fleischerei.

## Materialübersicht

- M 1 Verkäufer/in und Fachverkäufer/in – ein vielseitiger Beruf (Farbfolie)
- M 2 Meine Freundin Lena ist gelernte Verkäuferin
- M 3 Alexandras Praktikum im Supermarkt
- M 4 Wie sieht der Alltag einer Bäckereifachverkäuferin aus?
- M 5 Eine Beratung beim Berufsberater
- M 6 Kennst du dich mit Verkäuferberufen aus? – Teste dich!

## Für diese Einheit benötigen Sie:

- M 4 Computer mit Internetanschluss

## Alexandras Praktikum im Supermarkt

**M 3**

Alexandra nimmt Lenas Rat an und macht ein Praktikum zur Verkäuferin in einem Supermarkt. Was sie dabei erlebt hat, erfährst du hier.



Foto: picture alliance/  
Bildagentur-online

Alexandra kontrolliert die Warenregale.

**Aufgabe 1:** Setze die Begriffe aus dem Kasten in den Lückentext ein.

Echtheit – Menge – Preisschilder – Abteilungen – Regale –  
reklamiert – Zahlung – Dekorieren

Erfahrungsbericht zu meinem Praktikum im Supermarkt „Frisch & Günstig“

Am ersten Tag zeigte mir die Filialleiterin Frau Müller ausführlich alle \_\_\_\_\_ des Supermarktes. Anschließend räumte ich verschiedene Waren in die vorgesehenen \_\_\_\_\_ ein. Dienstag und Mittwoch durfte ich unter Anleitung Produkte mit Preisen auszeichnen und \_\_\_\_\_ für 5 Sonderangebote gestalten. Kreative Ideen konnte ich einbringen, als ich Frau Müller dann beim \_\_\_\_\_ der Verkaufsräume half. Donnerstag früh war ich bei der Wareneingangskontrolle von frisch angelieferten Lebensmitteln dabei. Ich half dabei, die Waren aus dem Fahrzeug auszuladen. Anschließend 10 wurden diese stichprobenartig auf Qualität, \_\_\_\_\_ und Gewicht geprüft. Festgestellte Mängel wurden beim Lieferanten \_\_\_\_\_. Am letzten Tag zeigte man mir, worauf beim Kassieren zu achten ist. Hierbei muss man die Geldscheine auf \_\_\_\_\_ überprüfen und darauf achten, dass man das Wechselgeld richtig herausgibt. Außerdem erfuhr ich, wie die \_\_\_\_\_ 15 mit der EC-Karte funktioniert. Am Schluss durfte ich eine halbe Stunde selbst mit einer Scannerkasse unter Anleitung kassieren.

**Aufgabe 2:** Arbeitet zu zweit. Besprecht, welche der im oberen Text beschriebenen Tätigkeiten euch gefallen und welche nicht.

